

## **Interpellation I 9/11**

Bauprozesse – einfacher und günstiger

---

Am 24. August 2011 hat KR Christoph Weber folgende Interpellation eingereicht:

„Jede Gemeinde im Kanton Schwyz hat ein eigenes Baureglement. Die verschiedenen Bauordnungen unterscheiden sich markant: verschiedene Berechnungsmethoden und überhaupt ganz unterschiedliche Ansätze. Jede Gemeinde erfindet das Rad neu.

Für Bauherren, Planer und ausführende Unternehmer ist es sehr aufwendig und kostspielig, sich in jeder Gemeinde zu informieren. Die Auslegung der Reglemente bedarf häufig der Interpretation und entsprechend anspruchsvoll ist diese aktuelle Situation. Die Komplexität, welche sich durch die verschiedenen Reglemente ergibt, verursacht hohe Kosten und viel Zeitaufwand (Bürokratie).

Ich unterbreite der Regierung folgende Fragen zum Baurecht:

1. Welche Auswirkungen kann die diskutierte Harmonisierung von Baunormen / Baubegriffen auf eidgenössischer Ebene im Kanton Schwyz haben? Wie ist der Stand bezüglich diesen Bestrebungen auf eidgenössischer Ebene?
2. Ist es grundsätzlich möglich, die Bauvorschriften im Kanton Schwyz zu vereinheitlichen oder zu harmonisieren?
3. Ist es mit einer Vereinheitlichung der Bauvorschriften möglich, die Vorschriften auch zu vereinfachen? Ist es beispielsweise möglich, die maximalen Gebäudelinen lediglich aufgrund von Grenzabständen und Gebäudehöhen zu definieren?

Ich danke für die Beantwortung meiner Fragen.“

---